

# UNTIL BRANCHES BEND

Statement der Regisseurin Sophie Jarvis



Meine Grosseltern leben in Summerland, einer Obstbaumstadt, die genauso idyllisch ist, wie der Name vermuten lässt. Die Sommer dort haben eine beeindruckende Atmosphäre; die natürliche staubige Farbpalette der Landschaft steht im Widerspruch zu den üppigen Farmen. Die Hitze ist spürbar. Diese sinnliche Erfahrung war die Grundidee für "Until Branches Bend". Der Film untersucht die zugrunde liegenden Spannungen unter idyllischen Oberflächen und wie eine Gemeinschaft sich gegen ein Mitglied wenden kann, wenn es aus der Reihe tanzt.

In "Until Branches Bend" liegt das Problem buchstäblich unter der Oberfläche. Millionen von Insekteneiern wachsen an den Wurzeln der Pfirsichbäume, die die Kernindustrie von Montague ausmachen. Robins ungewollte Schwangerschaft hat sich noch nicht gezeigt. Es liegt in der Natur der Natur, sich trotz menschlicher Bemühungen, sie zu unterdrücken, zu offenbaren. Diese Spannung erzeugt ein unbehagliches Gefühl, das sich im Laufe der Geschichte aufbaut. Nachdem Robin ausgegrenzt wurde, betonen surreale Elemente ihren psychologischen Zustand. Diese verleihen einen eigenwilligen Stil, der uns auf den Höhepunkt zusteuert: den unausweichlichen Schwarm von Insekten.

Ursprünglich war geplant, "Until Branches Bend" 2020 zu drehen, aber die Pandemie hatte andere Pläne. Stattdessen beobachteten wir, wie Themen aus dem Film weltweit projiziert wurden. Wir hofften, dass die Pandemie bis zum Dreh im Sommer 2021 Geschichte sein würde. Stattdessen zogen wir unsere Schutzkleidung an und arbeiteten, während verheerende Waldbrände die Region traumatisierten (später gefolgt von verheerenden

Überschwemmungen). Der von uns gedrehte Film ist geprägt von der Schnittstelle zwischen Klimawandel und einer globalen Pandemie. Dann, in den letzten Wochen der Postproduktion, wurde Roe v. Wade aufgehoben. Die Auswirkungen des Abbaus des Rechts auf Abtreibung in den USA hallen weltweit wider, und Robins Kampf um Zugang zur medizinischen Versorgung fühlt sich aktueller denn je an.

Trotz der schwierigen Umstände, unter denen wir das Projekt gedreht haben, gab es viel Freude und Spielfreude bei der Entstehung. Die Beziehung zwischen Robin und ihrer jüngeren Schwester Laney ist das Herzstück der Geschichte. Grace und Alexandra hatten von Anfang an eine unglaubliche Chemie, und mit ihnen daran zu arbeiten, war magisch. Die Entwicklung der Hintergrundgeschichte mit Quelemia und Cole für ihre Charaktere (Isabelle und ihr Sohn Zach) war eine weitere besondere Erfahrung. Die Produzenten haben eine Umgebung geschaffen, die Unterstützung, Respekt und Kreativität fördert. Das Team ist talentiert, engagiert und lustig. Jeden Tag bin ich voller Vorfreude auf die Arbeit aufgewacht.

Ich kann es kaum erwarten, "Until Branches Bend" mit den Menschen zu teilen, die es möglich gemacht haben, und ihr Talent mit dem Rest der Welt zu feiern.

## **Über Sophie Jarvis**

Sophie Jarvis studierte an der Simon Fraser University, wo sie ihren Kurzfilm "The Worst Day Ever" drehte, der 2012 auf dem TIFF uraufgeführt wurde. Seitdem hat Sophie hauptsächlich Live-Action-Kurzfilme gedreht, darunter "Medical Drama" (Clermont Ferrand 2019) und "Come to your senses" (gemeinsam mit Alicia Eisen für die NFB-Serie "The Curve", 2020). Ihre Erfahrung als Szenenbildnerin beeinflusst ihre Arbeit als Regisseurin.

Ihr Spielfilmdebüt "Until Branches Bend" (eine kanadisch-schweizerische Koproduktion mit Experimental Forest Films, Ceroma Films, Reign Films und Cinédokke) wird 2022 auf dem TIFF uraufgeführt.

## **Filmographie**

2022 UNTIL BRANCHES BEND  
2021 ZEB'S SPIDER - Short stop motion animated film  
2020 COME TO YOUR SENSES - experimental short film  
2018 MEDICAL DRAMA - short film  
2016 HOMESICK - short film  
2015 PENNY'S FOR TEA - short film  
2012 THE WORST DAY EVER short film